

VSA: Kapitalismus im 21. Jahrhundert



212 Seiten; € 11,80
ISBN 978-3-89965-233-8
Beiträge zu einem sozialwissen-
schaftlichen Bewegungsdiskurs
über Prekarität und Wege aus der
Vereinzelung



528 Seiten; Hardcover; € 36,80
ISBN 978-3-89965-203-1
Ist nach zweieinhalb Jahrhunderten
Smiths Vision einer auf Zivilisation
und Gleichheit beruhenden Weltge-
sellschaft mit dem Aufstieg Chinas
und Ostasiens wahr geworden?



256 Seiten; € 17,80
ISBN 978-3-89965-244-4
Ein differenzierender Blick auf
die Transformationsprozesse des
Kapitalismus und neue Lehren aus
politisch-theoretischen Selbstblocka-
den der Linken im 20. Jahrhundert

Bestellschein

Ich/Wir bestelle(n) hiermit gegen Rechnung (ab 25,- € Bestellwert portofrei)

_____ Exemplare **Arrighi u.a., KAPITALISMUS RELOADED**, € 22,80

_____ Exemplare **Klautke/Oehrlein, Prekarität - Neoliberalismus - Deregulierung**, € 11,80

_____ Exemplare **Arrighi, Adam Smith in Beijing**, € 36,80

_____ Exemplare **van der Linden/Lieber (Hrsg.), Kontroversen über ...**, € 17,80

Vorname/Name _____

Straße, Hausnummer _____

Plz/Ort _____

Datum/Unterschrift _____

An: VSA-Verlag, St. Georgs Kirchhof 6, 20099 Hamburg, Tel.: 040/28 09 52 77-10,

Fax: 040/28 09 52 77-50, E-Mail: info@vsa-verlag.de

www.vsa-verlag.de

Giovanni Arrighi u.a.

KAPITALISMUS RELOADED



Kontroversen zu Imperialismus, Empire und Hegemonie

VSA

400 Seiten; € 22,80; ISBN 978-3-89965-181-2

Die kapitalistische »Gesellschaft (ist) kein fester Kristall, sondern ein umwandlungsfähiger und beständig im Prozess der Umwandlung begriffener Organismus« (Marx) – und in diesen Umwandlungsprozess gilt es einzugreifen.

Die Linke hat in den zurückliegenden Jahren vielfältige Analysen des globalen Kapitalismus und seiner sozialen Kämpfe vorgelegt. Auf der Konferenz »KAPITALISMUS RELOADED« (Berlin 2005) ist es gelungen, unterschiedliche Befunde und Zeitdiagnosen aufeinander zu beziehen und die gegenseitige Kenntnisnahme der Diskussionen zu befördern. Wie ist das Verhältnis von Politik und Ökonomie, von nationalstaatlichen Ressourcen und sich internationalisierenden ökonomischen Strukturen in der gegenwärtigen Welt(un)ordnung beschaffen? Welche Bedeutung haben die Umbrüche in den kapitalistischen Produktionsverhältnissen insbesondere im Hinblick auf neue betriebliche Herrschaftsverhältnisse? Worin ist die ideologische Mächtigkeit des Neoliberalismus bezogen auf Subjektivitäten, Denkformen und Lebensweisen begründet. Wo zeigen sich Risse in der neoliberalen Hegemonie?

Inhalt

Welcher Kapitalismus?

Alex Callinicos	
Benötigt der Kapitalismus das Staatensystem?	11
Kees van der Pijl	
Globale Rivalitäten und Aussichten auf Veränderung	33
Rainer Rilling	
Imperialität	53

Produktion und Macht

Andreas Boes/Tobias Kämpf	
Lohnarbeit reloaded	80
Arbeit und Informatisierung im modernen Kapitalismus	
Stefanie Hürtgen	
Globalisierungskritik statt Modellanalyse	104
Das Beispiel der Elektronik-Kontraktfertigung in Mittel- und Osteuropa	
Hans Jürgen Krysmanski	
Geldmacht	126
Strukturen und Akteure des Reichtums	

Weltmarkt und Staat

Peter Gowan	
Weltmarkt, Staatensystem und Weltordnungsfrage	146
Frank Unger	
George W. Bush im historischen Kontext US-amerikanischer Außenpolitik	171
Frank Deppe	
»Euroimperialismus«	197
Anmerkungen zu einem neuen Schlagwort	
Ingo Malcher	
Nach dem Neoliberalismus?	220
Linkswende in Lateinamerika und ihre Perspektiven	

China

Giovanni Arrighi	
Adam Smith in Beijing	243
Hyekyung Cho	
Sozialistische Fata Morgana in kapitalistischer Wüste	252
Die Illusion vom chinesischen Sozialismus	
Rolf Geffken	
Klassenkampf statt Marktsozialismus?	268
China auf neuen Wegen oder auf altem Wachstumspfad?	

Ideologie und Subjekt

Rosemary Hennessy	
Deregulierung des Lebens	278
Körper, Jeans und Gerechtigkeit	
Mario Candeias	
Leben im Neoliberalismus	305
Zwischen erweiterter Autonomie, Selbstvermarktung und Unterwerfung	
Christina Kaindl	
Die extreme Rechte in Europa	328
Teil des herrschenden Blocks oder Gegenhegemonie?	

Neoliberalismus

Dieter Plehwe/Bernhard Walpen	
Neoliberale Denkkollektive und ihr Denkstil	347
Christoph Lieber	
Gouvernementalität und Neoliberalismus bei Foucault	372
Zur »Agenda und Non-Agenda« des bürgerlichen Staates	